

Er selbst ist die Quelle in uns!

Liebe Gemeinde

Vor dem trockenen Beerenbeet stehe ich und sprühe Wasser auf die spröde Erde. Wie wohltuend für die Wurzeln der Beerenträger, wie tröstlich für die durstigen Blätter.

Da fällt mir ein, wie wichtig auch für unsere Seelen, unseren Geist und sogar unseren Körper benetzende, erfrischende und belebende Wasserspritzer oder lieber Wassergüsse sind.

Machen wir uns kurz gemeinsam auf eine kleine Reise durch die letzte Zeit: Was erlebten Sie als erfrischende Momente?



Vielleicht war es eine Begegnung mit einem lieben oder auch fremden Menschen? Vielleicht war es das Abtauchen in ein kühles Bad in der Sommerhitze? Vielleicht war es eine liebevoll geschriebene Karte oder Nachricht eines Freundes, einer Freundin? Vielleicht war es eine Umarmung nach x Monaten Corona-bedingter Distanz? Vielleicht war es ein Satz aus der Bibel, wodurch Gott Balsam mitten in Ihr Herz schüttete? Woran denken Sie gerade?

Kürzlich entschuldigte sich ein lieber Mensch bei mir für eine verletzende Reaktion. Das berührte mein Herz wie ein Frühregen!

Und aus dieser Situation wuchsen „Früchte“ von grösserer Offenheit und von neuem Verständnis füreinander.

Was ist wohl das Wasser, das Ihren „Lebensgarten“ trinkt? Was erfrischt, erneuert, bringt im Leben Früchte hervor? Sind es digitale Quellen oder der Offline-Modus? Welche Musik, Lektüre, Räume, Orte in der Natur? Oder deren überraschende Vielfalt? Sind es kostbare Momente mit lieben Freunden? Wertvolle Worte eines Kindes? Welche Aspekte Ihrer Gottesbeziehung? Das Beten, Anbeten, das Lesen seines Wortes, das Hinhören oder Menschen dienen?

Jesus sagt dazu Folgendes:

„Wer aber von dem Wasser trinkt, das ICH ihm geben werde, der wird niemals mehr Durst haben.“

„Das Wasser, das ICH ihm gebe, wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die unaufhörlich bis ins ewige Leben fließt.“

(im Gespräch mit der Wasserträgerin am Ziehbrunnen, Johannes 4,14)

ER selbst ist die Quelle in uns, die unser Herz erfrischt und es weit machen möchte. Was feucht ist, ist dehnbar, kann grösser werden – so auch bewässerte Herzen!

Ich brauche IHN, um ein „bewässerter Garten“ zu sein, mit weitem Herzen und erfrischend für andere. Deshalb docke ich an bei IHM. ER, die Quelle, ist für jeden findbar!

Ich wünsche Ihnen Momente der Erfrischung in Ihrer persönlichen Lebenssituation!

Herzlich

Susanne Kemmler
Kirchenpflegerin
Ressort PH



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

04.08. Seelsorger F. Krause
11.08. Pfarrer A. Wahlen
18.08. Seelsorgerin A. Behloul oder Pfarreileiter S. Behloul
25.08. Pfarrerin A. Näf

Bestattung



am 10. Juni
Lotti Gerber-Steffen, 87 Jahre alt, wohnhaft gewesen an der Unteren Sonnhalde 13

„Der Herr sprach: Mein Angesicht soll vorangehen; ich will dich zur Ruhe leiten.“

2. Mose 33,14

Jubilare

92. Geburtstag

14.08. Christian Hofer
Pflegeheim Lindenzfeld,
Suhr

90. Geburtstag

29.08. Margrit Kellermüller-
Egli
Burgermattweg 2

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Möge Gott auf dem Weg, den du gehst, vor dir hereilen, das ist mein Wunsch für deine Lebensreise. Mögest du die hellen Fussstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.“

Irischer Segenswunsch

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

Familiengottesdienst zum Schulanfang

„Und er nahm sie in seine Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.“

Markus 10,16

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

Für den 9. August wünschen wir Ihnen allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Im Gottesdienst vom Sonntag, 8. August heissen wir die

neuen Religionskinder der ersten Klasse herzlich willkommen. Die Erstklässler werden gesegnet und dürfen mit ihrer Katechetin Jacqueline Muoth den Unterrichtsraum „Arche“ kennen lernen. Wir freuen uns auf Sie.

Der Familiengottesdienst am 8. August beginnt um 10.00 Uhr.

Das Redaktionsteam

Kinderchor „Sinai“

Die Proben des Kinderchors „Sinai“ finden im neuen Schuljahr nicht mehr wöchentlich statt.

Der Kinderchor tritt in ca. drei Gottesdiensten pro Jahr auf, dafür finden jeweils fünf Proben statt. Die Kinder werden jeweils rechtzeitig zu den Proben eingeladen.

Diese finden zur gewohnten Zeit am Montag von 16.15 bis 17.00 Uhr statt.

Wunderbar, wenn sich alle bisherigen Kinder weiterhin anmelden und mitsingen! Vielleicht finden neue Kinder Freude an kürzeren Übungsphasen. Nicole Girod freut sich sehr auf die Proben.

Susanne Kemmler
Kirchenpflegerin Ressort PH

Taufe

Am 6. Juni
Finn Elias Zacher, Sohn der Noëmi und des Andreas, Quellmattstrasse 4b

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.“

Jesaja 54,10

Kirchenkaffee

Gemäss den geltenden Massnahmen Anfang Juli dürfen wir Ihnen ab dem 8. August nach dem Gottesdienst im Vortragsraum wieder Kaffee/Tee und Zopf anbieten.

In der Hoffnung, dass „Corona“ unseren Öffnungsplan nicht wieder durcheinander wirbelt, freuen wir uns auf gute Begegnungen und interessante Gespräche.

Das Kirchenkaffeeteam

Präparanden

Alle Schülerinnen und Schüler der achten Klasse sind zum Präparandenunterricht eingeladen. Die Teenager haben die entsprechenden Informationen dazu erhalten. Sollte jemand vergessen gegangen oder zu früh angeschrieben worden sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat.

Susanne Bolliger

Putz-Party

Wir reinigen unser Kirchgemeindehaus von oben bis unten am **Samstag, 16. Oktober**.

Bei der Putz-Party sollen das miteinander Plaudern, gemeinsam Plausch haben und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.

Sind Sie eine von 28 Personen die uns hilft?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

Ein Flyer liegt im Kirchgemeindehaus auf.

Irma Weibel

Monatsspruch

Neige, Herr, dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!

(2. Könige 19,16)

Aus dem Gemeindeleben

Drei Fragen an Joyce Wilson

Sabrina Solenthaler führte mit der neu gewählten Kirchenpflegerin (Ressort Finanzen) ein schriftliches Interview.

1) In deinem Vorstellungstext an der KGV erwähnst du, dass du in der Church of England gross geworden bist. Möchtest du uns kurz den Unterschied zwischen der Church of England (C of E) und unserer Landeskirche erklären?

Es gibt keine kurze Antwort, aber es gibt einige wichtige Unterschiede.

In England gibt es keine Kirchensteuern. Die Kirche bekommt Spenden über die Kollekte und von Mitgliedern, die regelmässig Spenden geben möchten. Die Kirche kann "Gift Aid" von der Regierung bekommen, wenn das Mitglied genug Steuern bezahlt.

In der C of E ist der Parochial Church Council (PCC) ähnlich zur Kirchenpflege. Es können ca. 20 Mitglieder gewählt werden. Es kommt darauf an, wieviele Mitglieder es in der „Electoral Roll“ gibt.

Die „Electoral Roll“ ist das Mitgliederverzeichnis.

Als Mitglied muss man nicht in der Gemeinde wohnen. Es gibt ein Formular auszufüllen, das von zwei Mitgliedern unterschrieben wird, um zu sagen, dass man diese Kirche regelmässig besucht. Der PCC ist auf Kommissionen geteilt, um die Arbeit zu verteilen. Es gibt zwei „Church Wardens“, welche auch gewählt werden. Dieses entspricht vielleicht dem Amt der Kirchenpflegepräsidentin. Sie sind für vier Jahre gewählt. Der Pfarrer ist Vorsitzender der PCC.

Für mich sind die Gottesdienste hier in der Schweiz ähnlich zum Methodist Gottesdienst und der evangelischen Kirche in Bremen (Studentenzeit) – meine Mutter und ihre Mutter waren Mitglieder der Methodist Kirche. Nach der Hochzeit meiner Eltern besuchte meine Mutter die gleiche Kirche, wo mein Vater Organist war und immer noch ist (jetzt St. Chad's).

In England kann der Gottesdienst anders sein von einer Kirche zur nächsten. Ein-

ge haben nur einen Gottesdienst am Sonntag, andere zwei. Beim St. Chad's kann es dreimal am Sonntag sein; um 8 Uhr (Abendmahl), 9.30 Uhr (Hauptgottesdienst, meistens Abendmahl ausser einmal pro Monat, wenn es ohne Abendmahl ist) und um 18.30 Uhr (Evensong). Normalerweise dauert die Predigt ca. 10 Minuten.

Donnerstags gibt es um 10.30 Uhr einen Abendmahls-Gottesdienst.

Beim St. Chad's gibt es eine starke Musik-Tradition. Ich habe im Kirchenchor gesungen und wir hatten bei dem Gottesdienst um 9.30 Uhr und 18.30 Uhr gesungen.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, dann können Sie mich gerne immer fragen.

2) Worauf freust du dich in deinem Amt als Kirchenpflegerin am meisten?

Die neuen Herausforderungen, die es bei einer neuen Stelle oder einem Amt immer gibt. Ich kann meine professionelle Erfahrung benutzen und etwas der Gemeinde zu-

rückgeben – etwas das für mich wichtig ist. Die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenpflege. Ich hoffe, dass ich immer mehr über die Schweizer Kultur und die Reformierte Kirche lernen kann und neue Leute kennenlernen.

3) Was schätzt du an der Schweiz?

Sehr viel. Hier in der Schweiz habe ich mich schon ziemlich lange zu Hause gefühlt. Jetzt würde ich Schweizerdeutsch vermissen, wenn ich es nicht regelmässig höre. Es gehört zum Leben wie Hochdeutsch und Englisch.

Dass ich darf Mitglied in der Musikgesellschaft Untertentfelden sein. Ich war bei meiner ersten Probe innerhalb einige Woche, als ich hier in der Schweiz angekommen bin und es ist schön, Musik mit anderen Musikantinnen und Musikanten mitzuspielen.

Dass ich darf die Reformierte Kirche in Untertentfelden besuchen. Ich habe diese Kirche immer willkommen gefunden und ich hoffe, dass viele andere Leute sie auch so finden.

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 begrüsst Präsidentin Barbara Karli 37 Mitglieder sowie 2 Gäste. Es standen einige Neuwahlen an. Peter Wüst trat auf den 30. Juni nach über 10 Jahren in der Kirchenpflege zurück. Seine Nachfolge tritt Joyce Wilson an. Joyce wurde mit 37 Stimmen gewählt. Da Christian Bieri neu als Kirchenrat tätig ist, ist ein Platz in der Synode frei geworden. Für das Amt hat sich Caroline Wüst zur Verfügung gestellt. Zudem wurde Marie-Louise Wüst als Nachfolgerin von Joyce Wilson in die Rech-

nungsprüfungskommission gewählt. Die Kirchenpflege wünscht den drei Frauen viel Freude bei der Ausübung der Ämter. Als letzte Amtshandlung stellte Peter Wüst die Rechnung 2020 vor. Diese schloss mit einem positiven Ergebnis von rund CHF 44'000.

Die Kirchenpflege bedankt sich bei allen anwesenden Personen für ihr Interesse an der Kirchgemeinde. Das Protokoll liegt im Sekretariat zur Ansicht auf.

Sabrina Solenthaler, Kirchenpflegerin Ressort PR

Aufbruch zur Kirchenreform 26/30

Seit vielen Jahrhunderten steht in den meisten Ortschaften die Kirche unübersehbar mitten im Dorf. Dennoch hat sich vieles verändert:

Wird die Kirche noch gehört und gebraucht, dient sie der Gesellschaft noch? Es gilt, neue Wege zu finden, um als Kirche für die Menschen wertvoll und relevant zu bleiben. Dazu will der Kirchenrat einen umfassenden Veränderungsprozess unter dem Titel „Kirchenreform 26/30“ anstossen. Er soll die Reformierte Kirche Aargau fit machen für die Zukunft. Der Prozess ist auf möglichst breite Betei-

ligung angelegt und startet deshalb mit regionalen Veranstaltungen, zu denen alle, die an unserer Kirche interessiert sind, herzlich eingeladen sind.

Am 17. August 2021 findet in Aarau, Stadtkirche, Kirchgasse 19, eine Veranstaltung statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Katrin Imholz: 062 838 00 25 katrin.imholz@ref-aargau.ch

Anmeldung via Website der Reformierten Landeskirche: www.ref-ag.ch
Anmeldeschluss: 17. August

Aus dem Gemeindeleben

„Unstoppable“ – Konfirmation 2021

Wegen „Corona“ wurde die Konfirmation vom Frühling in den Sommer verschoben. Bei Prachtswetter konfirmierten Vikarin Anna Näf und Pfarrer Christian Bieri am Sonntag, 27. Juni in zwei Gottesdiensten die fünf Konfirmandinnen und sieben Konfirmanden. Diese hatten sich in der Vorbereitung Gedanken zum The-

ma „Hindernisse im Leben“ gemacht und präsentierten unter dem Motto „Unstoppable“ unter anderem einen Sketch über Hindernisse im Alltag und ein kurzes Gespräch über die Behinderungen, die Jugendliche heutzutage erleben. Ein besonderer Höhepunkt war sicher die Dialogpredigt von Vikarin

Anna Näf mit Konfirmandin Timea Kemmler über die Geschichte von Gideon. Die Predigt kann auf unserer Homepage unter „Blog“ nachgehört werden.

Die „Crossroads“-Band begleitete den Gottesdienst musikalisch.

Im Konfirmationsteil erhielten die Konfirmandinnen

und Konfirmanden ihren selbst ausgewählten Konfirmationsvers und wurden mit einem Segen in ihr kirchliches Erwachsensein entlassen.

Pfarrer Christian Bieri



Oben von links nach rechts: Michael Zobrist, Vincent Müller, Flavio Zürcher, Remo Neumann, Julien von Arx, Mike Oberhofer

Unten von links nach rechts: Pfarrer Christian Bieri, Ursin Basler, Lara Müller, Timea Kemmler, Rebekka Bolzhauser, Alexandra N., Alicia Vogel, Vikarin Anna Näf

**Der Segen
des dreieinigen Gottes
ruhe auf dir.**

**Das wachsame Auge des Vaters begleite dich,
das treue Auge des Sohnes lenke deinen Schritt,
das helle Auge des Heiligen Geistes
lasse dich den rechten Weg erkennen.**

aus Irland

Wir wünschen den Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Die Kirchenpflege

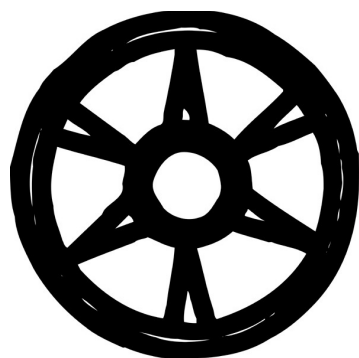
Aus dem Gemeindeleben

Ausflug nach Hundwil

Die guten Grundlagen der Schweiz.

Gemeinsamer Besuch der Rauminstallation am Landsgemeindeort Hundwil (AR) am Samstag vor dem Eidgenössischen Bettag, 18. September 2021

Bis Ende November steht im appenzellischen Hundwil eine Rauminstallation, in der man herumgehen kann.



Der Grundriss dieser Ausstellung ist das Zeichen, mit dem Bruder Klaus zu Gott gebetet hat: ein innerer und ein äusserer Kreis, drei Strahlen, die aus der Mitte herausführen, drei Strahlen, die in die Mitte zielen.

Aus seinem Gebet schöpfte Niklaus von Flüe die Voraussetzung für seine Friedensvermittlung, die 1481 das „Stanser Verkommnis“ ermöglicht hat. Ohne dasselbe wäre die Verbindung zwischen den Landkantonen (Uri, Schwyz und Unterwalden, Zug und Glarus) und den Städten (Luzern, Zürich, Bern), das heisst die damalige Eidgenossenschaft, nach den Burgunderkriegen zerbrochen.

Sein Gebet richtet sich an den dreieinigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Gott ist einer, und doch ist er kein einsames Einzelwesen. Die Einheit, die er

schafft und schenkt, umfasst darum eine Vielfalt. Eine Vielfalt, die ihrerseits nicht in zusammenhangslose egoistische Einzelteile zerfällt. Das partnerschaftliche In-, Mit- und Gegeneinander von Stadt und Land in der Schweiz hat uns eine lange Friedenszeit geschenkt, wie sie kein anderes Land in Europa erleben durfte.



In einem Brief an die Berner Ratsherren dankt Bruder Klaus, dass man auf seinen Rat gehört hat, und auch für das Geldgeschenk, mit dem Bern ihm für seine Vermittlung gedankt hat. Danach steht im Brief: „Von Liebe wegen schreibe ich euch mehr“, und es folgen dichte, schöne Worte darüber, was es zu tun und dulden gilt, damit der Friede Bestand haben kann.

Er spricht von dem, worin unsere Gemeinschaft gegründet ist, im Grossen der Eidgenossenschaft, und im Kleinen unserer persönlichen Gemeinschaften. Dabei greifen Bibelwort, Worte des Briefes und Bilder ineinander.

Ich bin überzeugt, dass die Ausstellung einen Besuch wert ist. Dass jeder und jede etwas mitnehmen kann für den weiteren Weg. Alles zu fassen und aufzunehmen, was darin enthalten ist, ist nicht möglich. Und das liegt in der Natur der Sache: Die Worte

des lebendigen Gottes, sein Evangelium, ist viel grösser, weiter und tiefer als wir alle. Wir leben und bewegen uns darin, wie in einem Haus. Je nachdem, in welchem Zimmer wir stehen, ist uns dies oder jenes deutlich vor Augen. Treten wir in ein anderes Zimmer des Hauses, wird uns etwas anderes deutlicher.

Der Weg nach Hundwil ist weit, doch vielleicht findet sich eine Gruppe, die sich diesen Samstag reserviert für die gemeinsame Fahrt (mit ÖV oder Auto-Fahrgemeinschaften), um eine Führung mitzumachen.

Interessiert? Melden Sie sich bei Pfarrerin Andrea Allemann (062 822 20 66) oder susanne.bolliger@ref-ue.ch.

Weitere Informationen zur Ausstellung:
www.vonliebewegen.ch

Pfarrerin Andrea Allemann



Gottesdienste

Sonntag, 01.08. **10.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst
Mit Pfarrerin Anna Näf, Pfarrer Peter Hediger und Seelsorger Frank Krause, musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Unterentfelden
Kollekte: Fastenopfer/Brot für alle Projekt „Verantwortungsbewusster Rohstoffabbau im Kongo“

Sonntag, 08.08. **10.00 Uhr** Familien-Gottesdienst zum Schulanfang
Mit Pfarrerin Anna Näf, Mitwirkung des Kinderchors „Sinai“
Kollekte: Fonds Kinderarbeit in der Kirchgemeinde Unterentfelden

Sonntag, 15.08. **9.30 Uhr** Gottesdienst
Mit Pfarrer Simon Graf
Kantonalkollekte: mission 21

Sonntag, 22.08. **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrerin Anna Näf
Kollekte: Entlastungsdienst Aargau

Sonntag, 29.08. **10.00 Uhr** Crossroads-Gottesdienst
Mit Pfarrer Michael Rust
Kollekte: RehaHaus Effingerhort, Holderbank

Kindergottesdienst oder Betreuungsangebot (4 bis 9 Jahre):
8., 15., 22. und 29. August

Kirchenkaffe oder Apéro:
8., 15., 22. und 29. August

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollektenüberweisungen nebenstehenden QR-Code scannen.



Vertretung bei Abdankungen

Montag, 02.08.2021, bis Mittwoch, 04.08.2021:
Pfarrer Andreas Wahlen, 076 500 70 88

Ferien Sekretariat und Sozialdiakon

Sekretariat:
Bis Montag, 02.08.2021
Sozialdiakon:
Bis Freitag, 06.08.2021

Kirche am Werktag

Gebät für d'Chile
Dienstag, 17. August, 9.00 bis 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Bibelsegruppe
Findet erst wieder am 19. Oktober statt.

Handarbeitsclub
Mittwoch, 11., 18. und 25. August, 18.30 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Kreis der Stille
Mittwoch, 11. August, 19.30 bis ca. 21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, Leitung Ann Krauss, Anmeldung erforderlich

Bibel- und Gesprächsabend
Mittwoch, 25. August, 19.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Thema: Offenbarung 6-7, Die sieben Siegel

Kaffeestube
Donnerstag, 12., 19. und 26. August, 9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Gebet für unser Dorf
Donnerstag, 19. August, 18.15 bis 19.00 Uhr im Kirchensaal

Filmabend für Frauen
Donnerstag, 26. August, 19.30 Uhr, für Frauen jeden Alters, im Kirchgemeindehaus

Fiire mit de Chliine
Freitag, 20. August, 15.30 Uhr im Kirchensaal: Kindergottesdienst für Kinder bis Ende der zweiten Klasse in Begleitung von Erwachsenen; anschliessend Basteln und Spielen

Fiire mit de Grosse
Freitag, 20. August, 15.30 Uhr im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses, für Kinder ab Ende der zweiten Klasse

„Jugendarbeit“
Let's go, Let's go young, We are Church
Angebote und Daten stehen auf unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)
Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise
Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76

Corona-Pandemie
Bei Redaktionsschluss Anfang Juli können gemäss den Angaben des BAG und der Landeskirche alle Anlässe durchgeführt werden.
Bitte beachten Sie trotzdem unsere Homepage www.ref-ue.ch oder rufen Sie im Sekretariat an.

Kontakt

Sekretariat
Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo, Di und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt
Pfarrer Christian Bieri ist vom 25. Juli bis 31. Oktober in einer langen Weiterbildung. Er wird vertreten durch:
Pfarrerin Anna Näf
078 849 28 25
anna.naef@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche Unterentfelden, Hauptstrasse 19
Redaktion: Sabrina Solenthaler, Susanne Bolliger, Marianne Bieri
Bildnachweis
Startseite: Pixabay
Seite 5: „herisau24.ch“ und www.vonliebewegen.ch